

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1923

6.3.1923 (No. 64)

Aus Baden

1. Egenstein, 5. März. Die auf letzten Sonntag in den Saal des Gasthauses „Zur Rose“ einberufene öffentliche Versammlung zur Berechnung von Mietangelegenheiten...

Aus dem Stadtkreise

Frei wird nur, wer opfern kann! Das deutsche Volksofer sei Deine Opferstelle!

Ruhrgilde und deutsches Volksofer.

In der Tagespresse ist in den letzten Tagen die Gründung des badischen Landesauschusses für das Deutsche Volksofer...

Um die Schäden zu beiräumen und auszugleichen, die durch den Einbruch der Franzosen in das Ruhrgebiet entfielen und schon entfielen...

Manheim, 5. März. In einem Transformationshause wurde der Wädrige Arbeiter...

Mannheim, 5. März. Der gemischtbeschließende Ausschuss des Bürgerausschusses hat sich in seiner letzten Sitzung auch mit der drohenden Einstellung der Redarkanalisation...

Heidelberg, 5. März. Der 31-jährige Ernst Hans Sahn lante aus Eiferlust bei in einer Heimkehrfahrt tätigen Kellnerin Helene Müller eine Kugel in den Kopf...

Heidelberg, 5. März. In der frühesten Morgenstunde am Samstag wurden zwei mit Einbrecherwerkzeugen versehene Männer in dem Augenblicke verhaftet, als sie versuchten, in die Peterskirche einzubrechen...

Kamminingen, 5. März. In Sigmaringen erkrankte der 42-jährige alte Hilfsarbeiter Friedrich Fria von einem Gitterwagen ab und verlor sich unglücklich unter die Räder...

Wünsch, 5. März. In Sünzingen wurden zwei internationale Verbrecher verhaftet, die sich besonders auf den Juwel- und Uhrendiebstahl verlegt hatten...

Säckingen, 5. März. (Drahtbericht.) Der Badenermeister Albert Baumgartner aus Straßburg, ein gebürtiger Säckinger, verunglückte vor...

Zeit am Badischen Landes-theater als hervorragende, vielseitige und zuverlässige Kraft erweisen, deren Ausscheiden zweifellos für unsere...

Um seine Nachfolge hat sich in zweifachem Maßstab Rudolf Balve vom Landes-theater in Klettburg beworben. Er hat nicht jenes...

in Anbetracht der Vereinerung aller Instrumente dürfte die Neueinrichtung zu beabsichtigen sein.

Lebensgefährlich verletzt wurde in der Nacht zum Montag im Hofe einer Wirtschaft der Jaganenträhe ein hier wohnender 48 Jahre alter Maurer...

Festgenommen wurden: ein Dieb aus Wolbach wegen Diebstahls, ein Wädrer von hier wegen Fahrrad Diebstahls, ein Schloffer aus...

Mitteilungen des Bad. Landestheaters. Am Donnerstag, den 8. März, geht, zahlreichen Bühnen entzogen, die unverwundliche Bagabundenpost...

Chronik der Vereine. Männerturnverein. Der Festausschuss, der im Anschluß an das Schachturnen der Turnverein im Gemeindehaus...

Veranstaltungen. Deutsch-Griechische Gesellschaft. Professor Dr. Deubner-Freitag spricht heute abends 8 Uhr im Chem-Gesellschaft...

Der Jugendverkehr über Darmstadt ist, wie entgegen anderslautenden Nachrichten nochmals festgestellt sei, nicht gestört. Alle Personen- und Schnellzüge können wie bisher fahren...

Verkehrsstörungen. Wegen Betriebsstilllegung infolge Eingriffs der Franzosen ist gestoppt die Annahme von Gütern aller Art einschließlich...

Goldfonden der Sparkassen. Um den Sparern für die Zukunft die Sicherstellung ihrer Rücklagen gegen die Geldentwertung zu ermöglichen...

Ein Nachschrei der Kriegsofer. Durch die fortschreitende Teuerung sind die Kriegsofer, besonders die Witwen und Waisen, in eine geradezu unerträgliche Notlage geraten...

Es gelangte folgende Entschädigung zur Annahme: Die heute im großen Saale der Landeshauptstadt in Karlsruhe versammelten Kriegshinterbliebenen im Reichsbund der Kriegsofer...

Münzkaufpreise. Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und Post erfolgt bis auf weiteres unverändert zum Preise von 85 000 M für ein Zweigelmärkstück...

Die Arbeitsmarktlage hat sich in Baden weiterhin verschlechtert. In der immer noch anhaltenden Arbeitslosigkeit im Bauwesen und in der...

Das Badische Konservatorium für Musik hier hat, wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich ist, Sing- und Gesangsunterricht für Jugendliche neu eingerichtet...

Briefkasten. Dienstag, den 6. März 1923. Bad. Landestheater: „Bibelio“, abends 7 bis nach 10 Uhr. Stadt. Konserthaus: Badische Volkspiele, abends 8 Uhr.

in Anbetracht der Vereinerung aller Instrumente dürfte die Neueinrichtung zu beabsichtigen sein.

Lebensgefährlich verletzt wurde in der Nacht zum Montag im Hofe einer Wirtschaft der Jaganenträhe ein hier wohnender 48 Jahre alter Maurer...

Festgenommen wurden: ein Dieb aus Wolbach wegen Diebstahls, ein Wädrer von hier wegen Fahrrad Diebstahls, ein Schloffer aus...

Mitteilungen des Bad. Landestheaters. Am Donnerstag, den 8. März, geht, zahlreichen Bühnen entzogen, die unverwundliche Bagabundenpost...

Chronik der Vereine. Männerturnverein. Der Festausschuss, der im Anschluß an das Schachturnen der Turnverein im Gemeindehaus...

Veranstaltungen. Deutsch-Griechische Gesellschaft. Professor Dr. Deubner-Freitag spricht heute abends 8 Uhr im Chem-Gesellschaft...

Der Jugendverkehr über Darmstadt ist, wie entgegen anderslautenden Nachrichten nochmals festgestellt sei, nicht gestört. Alle Personen- und Schnellzüge können wie bisher fahren...

Verkehrsstörungen. Wegen Betriebsstilllegung infolge Eingriffs der Franzosen ist gestoppt die Annahme von Gütern aller Art einschließlich...

Goldfonden der Sparkassen. Um den Sparern für die Zukunft die Sicherstellung ihrer Rücklagen gegen die Geldentwertung zu ermöglichen...

Ein Nachschrei der Kriegsofer. Durch die fortschreitende Teuerung sind die Kriegsofer, besonders die Witwen und Waisen, in eine geradezu unerträgliche Notlage geraten...

Es gelangte folgende Entschädigung zur Annahme: Die heute im großen Saale der Landeshauptstadt in Karlsruhe versammelten Kriegshinterbliebenen im Reichsbund der Kriegsofer...

Münzkaufpreise. Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und Post erfolgt bis auf weiteres unverändert zum Preise von 85 000 M für ein Zweigelmärkstück...

Die Arbeitsmarktlage hat sich in Baden weiterhin verschlechtert. In der immer noch anhaltenden Arbeitslosigkeit im Bauwesen und in der...

Das Badische Konservatorium für Musik hier hat, wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich ist, Sing- und Gesangsunterricht für Jugendliche neu eingerichtet...

Lic. Dr. Friedrich Rittelmeyer
aus Stuttgart (früher Nürnberg und Berlin)
spricht
am Freitag, den 9. März, im Eutrochsaal, abends 8 Uhr, über:
„Die religiöse Not und ihre Ueberwindung“
Karten zu 500.—, 200.— u. 100.— im Vorverkauf bei Buchhandlung
Müller & Gröb und an der Abendkasse.

Bürgerausschuss-Vertammlung.
zur Vorbereitung der Beratung des Nachtrags-
voranschlags 1923 und zur Erledigung des Restes
der Tagesordnung der Sitzung vom 2. ds. Mis
berufe ich die Mitglieder des Bürgerausschusses
zu einer öffentlichen Versammlung am
Dienstag, den 6. März ds. Js., nachm. 4 Uhr
in den großen Rathensaal.
Karlsruhe, den 5. März 1923.
Der Oberbürgermeister.

Karlsruher Hausfrauenbund
Mittwoch, den 7. März, nach-
mittags 4 Uhr. Freitags
im „Schöle“, Ritterstraße 7.
Vorleser: Professor Dr.
Keller über:
„Walther von der
Vogelweide“.
Musik ausgeführt von Frau L. in Gertrud Braun,
Frau B. H. und Frau E. H. H. H. H. H. H. H.
Anmeldungen für den Vortrag werden jeden
Mittwoch von 4 Uhr in der Sprechstunde entgeg-
enommen.

Badisches Konservatorium für Musik Karlsruhe.
Neu eingerichtet:
Singschulkurs für Jugendliche.
Beginn nach den Osterferien.
Um die Stimmprüfungen noch vor den Ferien
durchzuführen, müssen die Anmeldungen in der
Zeit vom 7. bis mit 10. März beim Sekretariat,
Soffenstraße 43 erfolgen.
Die Direktion:
Professor Heinrich Kaspar Schäfer.

Danksagung.
Für die vielen Beweise inniger Teilnahme
beim Hinscheiden unserer lieben Mutter
Frau Rosa Gutmann
sagen wir herzlich Dank.
Namens der trauernd Hinterbliebenen:
Marx Gutmann
Kaiserstraße 241.

Trauer-Hüte
in jeder Preislage stets vorrätig
Geschw. Gutmann Ecke Kaiser
u. Waldstr.

**Zurückgekehrt
F. Pawlowsky**
Spezialarzt für Chirurgie
und Gynäkologie
Röntgen-Institut
Sprechstunde: 3—1/2 Uhr
Kriegstraße 123
Telephon 4241.

**Adler-
Schreibmaschinen**
sind über 250.000 Stück
im Gebrauch.
Unverwundliche Strap-
azier-Maschine, einfache
Handhabung.
Zu beziehen durch
Alwin Vater,
Zirkel 32. Telephon 230.

Ihr Passbild
erhalten Sie schnellstens
im Photographen
Gerrnstraße 38
Elektr. Kocher und
Heizöfen
Warmwasserbereiter
Beleuchtungskörper
Emil Schmidt & Kons.
Kaiserstraße 209.

Erfinder!
Aufklärung über
Patent- u. Gebrauchsmuster
durch unsere Broschüre
umsonst.
Allg. Handels-Gesellschaft
Leipzig, 33, Wismarstr. 1-5

Läuferschweine
in bester Qualität
zu haben.
Schweinehdlg. Mayer
Grünwinkel
Durmerdeimerstr. 228
Telephon 5592.

Unterricht
Gedieg. Klavierunter-
richt in d. Abendst. von Ja.
Wanne gel. Preisang. u.
Nr. 4061 i. Tagblattbüro
Spanisch!
Wer erlernt 3 Monate
Kaufleute-Anw.-aus-
unterricht in Spanisch?
Ang. u. Nr. 4061 i. Tagblt.

Preiswerte Angebote

Mengenabgabe vorbehalten. Solange Vorrat.

Baumwollwaren	Damenwäsche	Kleiderstoffe
Hemdentuche 80/82 cm, Mtr. 3500, 3000 2800	Damen-Taghemd mit Feston 5800	Blusenstoffe, hell und dunkel Mtr. 5500, 4500 3500
Bettendamast 130 cm, Mtr. 12000, 9500 7800	Damen-Taghemd mit breiter Sückerel 8400 7500	Schotten für Kleider und Röcke Mtr. 5800 4800
Bettuchstoff 150/160 cm, Mtr. 12000, 9000 7500	Damen-Nachthemd mit breiter Sückerel 18000 11500	Karo schwarz-weiß Mtr. 3600
Sportfanel für Blusen und Hemden Mtr. 4200 3500	Damen-Beinkleid mit Feston 7900 6500	Froté 100 cm breit, moderne Streifen Mtr. 17500
Perkal für Hemden Mtr. 5000 3500	Einzelne Garnituren	Cheviot, reine Wolle, schwarz und marine, 90 cm breit Mtr. 8500
Zefir für Hemden Mtr. 6500 3500	2-teilig, Hemd und Beinkleid von Mk. 16000 an	Cheviot, reine Wolle, 130 cm breit, Kostümware 16000
Macco-Batist für eleg. Leibwäsche . . . Mtr. 4800	Korsett aus schwerem grauen Dr. II 4200 3200	Kleiderseide, ca 85 cm breit, Messaline und Paillette Mtr. 19500
Handtuchstoff Mtr. 1800 1500	Konfirmandenleibchen extra stark 6000 5000	Blusenstoffe gestreift Mtr. 9500

Damen-Konfektion

Hemdenbluse, offen u. geschlossen zu tragen, dunkle Stoffe 8 500	Alpaca-Mantel schwarz, auch für starke Damen . . 45 000
Voile-Kleid feste Form mit Soutache-Garnierung 19 500	Kinder-Kleid, Größe 45—60 cm Mousseline Größe 45 cm 1 950
Mantel aus Covercoat oder gemusterten Stoffen 48 000	Konfirmandenkleid Cheviot, reine Wolle 39 500

Herrenartikel	Damenputz	Strumptwaren
Perkal-Oberhemd 18 000	Lederhüte in moderner Verarbeit. 42000, 35000 28 000	Damenstrümpfe gute Kräft. Qual. Paar 2400, 1950 1800
Panama-Spoorthemd weiß mit Krage 19 500	Boht Nappa u. Knirs- lederhüte, neue Form 65000	Damenstrümpfe mod. graue Farben . . . 5000 4900
Weißes Oberhemd . . . 18 000	Selbstanbahnstöcke reizende Neuheiten . . . 27 500	Damenstrümpfe, Seid- floss, grau, schwarz, beige 10 500
Ripskragen in allen Weiten von . . 850 an	Regenhüte feste Formen . . 18000 155 00	Trikot-Oberhemd weiß mit Einsatz . . . 11 500
Hosenträger mit Gummigürtel u. Lederpatte 1800	In unserem Erfrischungsraum vortreffliche Bedienung aus eig. per Konditorei	Trikot-Oberhemd mit Rippsatz 12 500
Selbstbinder, K. seide, moderne Form 1800		Damenschlupfsohlen alle GröS., mod. Farbsort, 3500

Teppiche	Gardinen	Wachstuch — Linoleum
Bettvorläge 9300 7900 6 500	Halbstores aus Et- mine 16 500 11 900 11 500	Wandschoner als Wachstuch 1 450
Haargarn- Teppiche 78 000 58 000	Künstl. Gardinen Stellig 36 500 32 500 29 500	Wachstuchtischdecken 12 500 7 900

Geschw. KNOPF.
Trauerbriefe liefert in tadelloser Ausführung in kürzester Frist
die Tagblattdruckerei, Ritterstr. 1.

Höchste Reinigungskraft
frei von Schärfe
**Pfeildreieck
Seifen**
August Jacobi Act. Ges.
Seifenfabrik, Darmstadt.

Karlsruher Auktionshalle
Inhaber: Gasse & Marzluff.
Sammstraße 7 a — Café Bauer — Telephon 194
Mittwoch, den 7. März, 10 Uhr
Versteigerung

Herrenhemden
nach Maß, Perkal und Zefir
in reicher Auswahl.
Etagen-Spezial-Wäschegeschäft
Heinrich Hilberg, Augustastr. 7.

Großisten! Detaillisten!
Alle Sorten
Haushaltungsbürsten
kaufen Sie am vorteilhaftesten bei
Breuer & Co., G. m. b. H.
Magustr. 5 — Tel. 2994 u. 2996.

Verlobungsringe,
Oster-Geschenke
in Gold- und
Silberwaren
empfiehlt
Christ. Fränkle, Goldschmied
Karlsruhe, Kaiser-Passage 7 a.

Badisches Landestheater
Dienstag, den 6. März, 7 bis nach 10 Uhr
Spreizstr. 1, Abteilung 4000
Abon. G 15 Th.-Gem. B. V. B. Nr. 4801, 5000
Fidello.

feurio!
Warum wäscht die Hausfrau mit Feurio?
Wäsche ist heute unerfessbar. Das Beste ist heute für sie gerade gut genug. Feurio Haushaltsseife mit 80% Fett ist die beste Haushaltsseife der Gegenwart, schon Wäsche und Haut und ist sparsam im Gebrauch.
Vereinigete Seifenfabriken Stuttgart A. G.
TRUEB

Rovena Erkfeld.
Roman von Joachim v. Dirow.
(42) ————— (Nachdruck verboten)

Der Onkel und Konrad saßen in dem Hotelzimmer, die Zigarre in Brand. Konrad erzählte: „Du weißt also, Dutzeln, daß die Anabenliebe, die ich einst für Cecilie gehabt, bei meinen spätern Besuchen in Ulmenhof wieder aufgelobt ist. Wie die Verhältnisse lagen, hieß es vernünftgemäß: Bändige diese Liebel — Heiraten müßte, wie ein weiser Alter sagt, immer im Einklang mit den Marktpreisen stehen; und wenn die Bibel spricht: „Seid fruchtbar und vermehret euch!“, möchte ich meinerseits hinzusetzen: „Trotz alledem hat die Liebe ihre Geheimarbeit in mir forgesetzt. Wie nun der Verkauf von dem Stück Irland kam, die bedeutende Fingerringe, der Waldverschleiß an die Wada, sagte ich mir eines Tages: „Derrje! Nun kannst du sie ja heiraten!“ — Unsere Liebe ist kein Sturmlaufen, kein südländisches Feuergewächs, das sinnbetäubend durch die Adern reißt, aber sie ist wertvoll, und — sie wärmte wie ein Katzenpelz. Mit dem Gefühl eines Tagelöhners, der den Lohn in der Tasche klümpert, trat ich wohlgenut meine Neise nach Dresden an. Der ganze Klingklang der Brautgamsstimmung war über mich gekommen, als ich auf dem Wege vom Bahnhof nach der Pension zwischen all den Leuten hinschleiche. So glückselig und so kühnlich. Als ich nun das Gitter des Vorgartens zu der Pension Erkfeld öffnete, kamen mir so'n paar Sarongfells entgegen. Die Haustür tut sich auf, eine Leiche wird hinausgetragen, und um den Sarg herum sind drei oder vier gelbe Keris im Rationalfotium.“

„Was für Keris?“ fragte der Onkel interessiert. „Japaner?“
„Nein, China. Ein junger Chinese, von dessen Anwesenheit mir Cecilie geschrieben hatte, ist in der Pension gestorben. Das mußte natürlich erledigt werden. Doch nun meine Angelegenheiten. Wie ich denke, die ganze Stimmung hier ist auf bräutliche Frische und Augenleuchten gelegt, wie werde ich von Cecilie begrüßt: Veranlagung ist sie, als Keris in der Not empfängt sie mich. — „Wo steht denn Rovena?“ fragte ich. — „Rovena ist fort“, antwortete meine Braut. „Der Antrag jenes reisenden Barons, von dem ich dir ich schrieb, ist von ihr abgelehnt. Mama, darüber vollkändig aus dem Häuschen, konnte Rovenas Anwesenheit nicht mehr ertragen; und mit dem nächsten Zuge haben wir sie zu Großmama Bofed geschickt.“ — So lautete Cecilies Bescheid. Im übrigen ruht nun alle Arbeit in der Pension auf meines Mädels Schultern, und es sind ein paar hagere Schulterchen; — Frische und Fülle finden sich jedoch wieder, wenn ich das arme Häufel erst aus dem allen heraushebe. — Mein Empfang bei der Tante Alexandra war nun kein Sonntagsreden, kann ich dir sagen! Ein preußischer Offizier gewesen, Onkel, aber — wenn ich etwas fürchte, so sind es hysterische Frauen. Können ja nichts dafür, jedoch, sobald das Glend die Frauen erlöst hat, haben sie Löwe und er Aehle — ein bishen Uhl und ein bishen Baanke — womit der Diptreuche Gule und Nabicht meint.“
„Was ist aber Rovena in bezug auf die gute Partie in den Kopf gefahren?“ Sie weiß doch, daß sie in den Mutter daltehen, wie zwei hungerige Vögel im Schnee“ — ererierete sich der Gheimrat.
„Ja, wer kennt sich aus in den Mädels, Onkel! Daß der Tod eines fremden Chinesen als ausschlaggebend in Rovenas Entschluß mitgesprochen, daß dieser Tod wie ein Strom von frischer Luft in ihre dumpfe Ergebung betretend hinein-

gesehen ist, hat mir Cecilie vergeblich klar zu machen versucht. Alles Unsinn! — Man soll zwar nicht hineinbrechen in eines Menschen Seligkeit, ich aber behaupte trotzdem, daß in Rovenas Leben eine andre Liebe im Spiele ist.“
„Aber wer ist denn der Betreffende?“
„Siehst du, Onkel, das ist so 'ne Sache. Ich sage beileibe nicht, ich weiß — ich sage nur, ich vermutete. Und wenn — nun, dann geht es nicht nur um die neuen Sinken, sondern um die Aheiskrone überhaupt.“
„Donnerwetter! Und dazu ruft ihr mich her?“
38. Kapitel.
Gleich nach der Ankunft bei ihrer Großmutter hatte Rovena unter andern Berichten aus der Pension, auch den Tatbestand von Kuris Verwendung erfahren. Vermutlich, hatte man ihr geschrieben, war der Lieberfall durch den Ausfall, im Jörn über dessen Entlassung, erfolgt. Eine direkte Gefahr für Forsters Leben war nicht vorhanden.
Als Rovena diese Nachricht erhielt, befand sie sich allein. Niemand hatte ihr tiefes Erblassen gesehen; den hartverhenden Blick, das Zusammenpressen der Lippen; niemand aber auch das plötzliche Leuchten, das wie eine Flamme über ihr Antlitz gina. Darum — o darum jenes Schweigen, dem sie beinahe ihre Liebe geopfert hätte. Es war wie eine Erlösung, wie etwas, das ganz für sich ging, neben der wilden Angst um sein Leben, die plötzlich wieder ihre Krallen einschlug.
Zu eng wurde ihr die Stube, zu eng das Haus. O Gott! o Gott, wenn er fürbe! Sie eilte hinaus, tief planlos durch die Anlagen, danbar dafür, daß ihr niemand von den Bekannten begegnete. Niemand, und dann, als sie sich ansetzte, wieder zur Großmutter hinauszugehen: „D, wenn diese doch nicht die Sache besprechen möchte, so breit und so ausgiebig!“

Aber Großmama redete nicht allzu viel von dem Vorfall. Sie war geneigt, das Ereignis mehr im allgemeinen zu behandeln. Ja, dieser Böbel, immer so groß — immer gleich mit dem Messer.
Im übrigen hatten zwei Interessen in dem Gedankenkreis der alten Dame auf die Dauer nicht Platz; denn man war wieder mal an dem Zeitpunkt angekommen, wo das Unzulässige zum Ereignis wird. Großmama kaufte ein neues Seidenkleid. Cordis, für sie der König in schwarzen Stoffen, hatte Proben geschickt.
„Sieh einmal, Rovena, schwarz muß es sein. Darin habe ich nun einmal mein Prinzip. Weiß du nicht auch?“
„Ja, Großmama!“
„It es ein dunkelbraunes oder dunkelgrünes, so heißt es immer: Sie hatte ihr Graues an, In meiner Jugend habe ich einmal eine Robe — verleihe mich wohl — eine Robe. Die schillernte in Grün, Blau, Rot. Zunächst war die Wirkung eine begeisternde; bald aber konnten wir das Kleid nicht mehr sehen, weder ich noch die andern.“
„Dies wäre schön, denke ich“, meinte Rovena, während sie eine Probe prüfend zwischen den Fingern rieb.
„Ach, du denkst gar nichts! Das ist ja Rips und Rips ist mein Tod. Rips wird speckig, Damaß? Damaß ist plebejisch. Atlas eignet sich auch.“
„Ja, Atlas ist auch plebejisch.“
„Mit deinem ewigen „ja, ja!“ Ist das die Art, der Ahtne Rat und Hilfe zu sein? Auf ihre Interessen einzugehen? Ueberhaupt — seitdem ihr diese Pension habi! Na, ich war, weiß Gott, nie für solche Schinderei! Das ewige Rechenmachte euch alt und bringt euch um den Schwanz ihr seht Rost an, Kinder, vor der Zeit.“
Gortsetzung folgt.

Wirtschafts- und Handelszeitung

Letzte festgestellte Kurse im Freiverkehr.

(Eigener Drahtbericht.)

Frankfurt, den 5. März (abends.)

Es kosten:

Russel	1 Fr. 1210.— (früh. 0.80 M.)
Amsterdam 1 Gld. 900.— (" 1.70 "	
London 1 Pld. St. 107000.— (" 20.— "	
Paris	1 Fr. 1390.— (" 0.80 "
Berlin	1 Fr. 4270.— (" 0.80 "
Milano	1 Lire 1100.— (" 0.80 "
New York 1 Dollar 22750.— (" 4.20 "	

Tendenz: unverändert.

Geldentwertung als Verzugschaden und Schutz der Hypothetengläubiger.

Von Rechtsanwalt Schneider, Karlsruhe.

In den Ausführungen von Rechtsanwalt Raphael...

Die Entscheidungen des Oberlandesgerichts Karlsruhe vom 18. Oktober 1922 und des Landesgerichts Karlsruhe, Kammer für Handelsfachen, vom 15. Februar 1923 legen voraus, daß der Gläubiger, um die Geldentwertung als Verzugschaden geltend machen zu können, beweisen muß, daß er sein Geld bei rechtzeitiger Entwertung hätte einsetzen lassen und durch die Entwertung als Verzugschaden erlitten hätte. Der besondere Nachweis, daß die Entwertung als Verzugschaden geltend gemacht werden kann, erfolgt durch die Verjährung der Zahlungen, während die fälligen Zahlungen hätte, während sich die fälligen Zahlungen auf seine Kosten beruhen. Auch wenn der Gläubiger das Geld bei rechtzeitiger Zahlung in den Händen hätte, ist er verpflichtet, den Verzugschaden geltend zu machen und die Entwertung als Verzugschaden geltend zu machen. Der besondere Nachweis, daß die Entwertung als Verzugschaden geltend gemacht werden kann, erfolgt durch die Verjährung der Zahlungen, während die fälligen Zahlungen hätte, während sich die fälligen Zahlungen auf seine Kosten beruhen.

biligkeit, daß der Schuldner den Schaden der von ihm nicht verschuldeten Geldentwertung tragen muß, denn der Verzugsfest ein Verjährungsdatum voraus, für das der Schuldner haftet. Es ist gerechter, der Schuldner, der die Verjährung der Zahlungen zu vertreten hat, trägt den Schaden der während des Verzuges eingetretenen Geldentwertung, als der Verschuldete, dessen Schaden, wie nicht bestritten werden kann, lediglich durch die Schuldhaft verspätete Leistung entstanden ist.

Rechtsanwalt Otto Steinel in Karlsruhe hat bei der Verhandlung der angelegenen Entscheidung die Frage des Schutzes des Hypothetengläubiger berührt und betont, es sei nicht richtig, den Gläubiger des im Verzugs befindlichen Schuldners einzeln zu schützen. Demgegenüber muß betont werden, daß die Rechtsprechung den Gläubiger nur während des Verzuges des Schuldners vor der Geldentwertung schützt. Den Hypothetengläubiger, der die Hypothek mit entwertetem Geld befaßt, trifft kein Verschulden. Die Frage der Geldentwertung als Verzugschaden ist daher von der Erörterung des Schutzes des Hypothetengläubiger völlig zu trennen. Es ist ein weitverbreiteter Irrtum, daß der Grundschuldgläubiger als Eigentümer des Grundstücks ist; deshalb wird es als Unrecht empfunden, daß dem Eigentümer des Grundstücks ein gewisser Vermögenszuwachs, der allerdings weit hinter der Wertsteigerung vieler beweglicher Sachen zurückbleibt, zugunsten kommt, ohne daß der Hypothetengläubiger an dieser Wertsteigerung teilnimmt. Dem Hypothetengläubiger steht jedoch nur eine Forderung zu. Nur zur Sicherung dieser Forderung hat der Grundschuldgläubiger die Schuld nicht befreit, darf sich der Hypothetengläubiger aus dem Grundstücksbesitz nicht entfernen. Der Hypothetengläubiger ist durch die Wertsteigerung des Grundstücks nicht geschädigt, im Gegenteil, der Gläubiger einer vierten oder fünften Hypothek, der wegen des Mangels der Sicherheit früher hohe Zinsen erhielt, hat durch den Wertzuwachs des Grundstücks eine höhere Sicherheit und dadurch einen gewissen Nutzen aus der Entwertung seiner Forderung erhalten. Ein Recht auf einen Anteil an der Wertsteigerung des Grundstücks steht dem Hypothetengläubiger nicht zu. Dem Hypothetengläubiger ist Schutz zu wünschen; jeder andere Gläubiger jedoch, der sein Geld dem Staat, der Gemeinde, einer Bank oder einer Sparkasse geliehen hat, verdient gleiche Behandlung. Diesen Schutz könnte nur ein Gesetz bringen, um ihn die Anträge der Schuldner gewähren könnten, daß die Entwertung als Verzugschaden, die ein solches Gesetz zur Folge hätte, lassen es erklärlich erscheinen, daß die Regierung an das Wagnis dieses Gesetzes noch nicht ernstlich heranzutreten will. Die Rechtsprechung über die Geldentwertung als Verzugschaden, die sich in Anwendung der bestehenden Gesetze an das Problem der Geldentwertung gemacht hat, kann jedoch der kommenden Gesetzgebung für spätere Tage die Wege bereiten.

Von den Börsenplätzen.

Mannheimer Effektenbörse.

K. Mannheim, 5. März. (Drahtber.) Die Tendenz der Börse war schwach, doch konnte sich zu den ermäßigten Kursen ein ziemlich lebhaftes Geschäft entwickeln. Es erfolgten Umsätze in Anilin zu den Kursen von 29 000 Prozent, nachbörlich notierten Anilin 28 000 Geld und 28 500 Brief. Ferner in Rhénania 24 000, Seil-Industrie 9500, in Benz 15 000, Heddernheimer 13 000, Braun-Konserven 5300,

Mannheimer Gummi 15 000, Neckarsulmer 12 500, exkl. Dividende, Rhein-Elektra 16 000, Unionwerke 15 000, Salzwerk Heilbronn 8 000 und in Zuckerf. Waghausel zu 8600 Proz. Banken lagen ruhiger. Von Brauereien sind Sinner 13 000 bez. und Geld Hofmanns Söhne 3000 bez. und Geld.

Frankfurter Börse.

Tendenz: matt.

w. Frankfurt a. M., 5. März.

An der heutigen Börse konnte man die Beobachtung machen, daß die politischen Nachrichten gegenwärtig die Spekulation in stärkerem Maße beschäftigen. Die plötzliche Ankündigung einer Regierungsbesetzung auf Dienstag sowie die teilweise Besetzung von Karlsruhe, Mannheim und Darmstadt wurde lebhaft diskutiert. Die Börse zeigte infolge der politischen und wirtschaftlichen Nachrichten ein mattes Aussehen, um so mehr, als die Haltung des Publikums in Börsengeschäften sehr zurückhaltend ist, dennoch lag Angebot vor, das anscheinend von der Börsenspekulation ausging.

Der Devisenmarkt, der schon seit längerer Zeit keinen Einfluß mehr auf die Effektenbörse hat, zeigte nur geringe Veränderung. Dollarnoten notierten mit 23 000—22 750. Am Rentenmarkt wiesen Türkenwerte, Anatolier eine schwache Tendenz auf. Gefragter waren Anglo-Continental-Guano bei anziehenden Kursen.

Im Freiverkehr war die Tendenz vorwiegend schwächer. Es wurden genannt Becker-Stahl 19 000, Becker-Kohle 17 000, Knorr-Heilbronn 18 500, Emelka 10 000, Tiag 8 000.

Von Bankaktien gaben Oesterreichische Kredit auf die täglichen Preissteigerungen nach Metallbank, Deutsche Bank schwach. Nordl. Lloyd und Hapag schwächten sich ab. Auf dem Montanmarkt entwickelte sich in einzelnen Spezialwerten lebhaftes Geschäft. Es zeigten die ersten Notierungen für Deutsch-Luxemburg, minus 4 000. Rhein Stahl gaben 5 000 Prozent, Oberbedarf 9 500 Prozent, Caro 3 900 Proz. nach. Riebeck-Montan, Gelsenkirchen besser gehalten. Mit einer Kurseinbuße von 3 200 setzten Kleyer ein, ferner blühten Hirsch-Kupfer 5 000, Daimler 3 500 bei erster Notiz ein. Von Elektropapieren blieben Felten & Guilleaume ziemlich fest. Die sonstige Kursbewegung war unregelmäßig. Vorwiegend schwach lagen Anilialien. Holzverkohlung, Scheidenstalt, Albertwerke gaben nach. Zellstoff Waldhof, minus 6 000 Proz. Spinnererei Hammersen, minus 8 500. Als niedriger zeigten sich Philipp Holzmann, Lahmeyer und Zuckeraktien. Am Kassaindustriemarkt lagen im Angebot: Julius Sichel, Ludwig Gans, Deutsche Verlagsanstalt, Lokomotivfabrik Kraus und viele andere. Die Grundstimmung war matt.

Berliner Börse.

Zunahme der Verkaufsleistung.

w. Berlin, 5. März. Mit der Ausdehnung der Besetzung ist eine Zunahme der politischen Spannung eingetreten, die zusammen mit der Unsicherheit über die weitere Gestaltung der wirtschaftlichen Verhältnisse heute die Verkaufsleistung der Spekulation und des Publikums stärker hervortreten ließ. Die Stimmung ist in allen Kreisen ziemlich nervös; Kaufneigung zeigt sich nur in geringem Maße. Auf allen Gebieten ergibt sich daher ein ziemlich Kurzurückgang. Dieser beträgt für Aktien aller Gattungen 3 000—10 000 und in einigen Fällen darüber hinaus bis 15 000. Für Harpen betragen die Rückgänge sogar 21 000, Anglo Guano 7 000. Valutapapiere und besonders Ungarische Renten mußten sich erhebliche Kursabgänge gefallen lassen. Heimische Renten zeigten ziemliche Widerstandskraft und folgten der allgemeinen Abschwächung nur zögernd. Im weiteren Verlauf trat sogar infolge von Rückkäufen für einzelne

Papiere namentlich am Montanmarkt eine Erholung ein, doch blieb die Stimmung im allgemeinen schwach.

Variable Kurse.

Aufträge werden um 6 000 Mk. nominal oder dem Vielfachen davon gehandelt.

Berlin, 5. März. (Drahtber.) 5 Proz. Reichsanleihe 8 1/2, 4 Proz. 500, 3 1/2 Proz. 650, 3 Proz. 440, 4 Proz. Consols 250, 3 1/2 Proz. 150, 3 Proz. 325, Baltimore 22 600, Schantung 7 000, Hapag 39 000, Nordl. Lloyd 22 000, Darmstädter Bank 7 500, Deutsche Bank 20 000, Mitteld. Kredit 5 000, Anglo-Guano 130 000, A.E.G. 13 000, Badi. Anilin 27 500, Bergmann 35 000, Boch. Guß 64 000, Gebr. Böhler 33 000, Buderus 27 000, Daimler 8 400, 7 900, Deutsch-Luxemburg 70 000, 75 000, Deutsche Wafen 90 000, Gelsenkirchen, Bergwerke 67 000, Hammersen 38 000, 37 500, 36 000, Harpener 125 000, 129 000, Hirsch-Kupfer 37 500, Hösch-Eisen 65 000, Hohenlohe 23 000, Ilse Bergbau 74 000, Hadersleben 30 100, Karlsruher Maschinen 10 000, Köln Rottweil 21 200, Laurahütte 29 000, 28 750, Lothar. Hütte 54 000, 55 000, Mannesmann 52 000, 51 500, Oberschles. Caro 28 000, 27 500, Oberschles. Kokswerke 65 000, Phönix 58 500, 59 500, Riebeck-Montan 115 500, 111 500, Rombacher Hütte 16 000, Rütgers-Werke 25 750, 25 500, Schuckert-Elektro 419 000, Siemens & Halske 60 000, Westeregel 34 000, Zellstoff Waldhof 23 000, Otavi 154 000.

Mannheimer Produktenbörse.

K. Mannheim, 5. März. An der heutigen Produktenbörse herrschte infolge des durch die Franzosen besetzten Hafengebietes eine recht nervöse Stimmung. Die Großmühlen, die alle in diesem Gebiet liegen, wissen heute nicht, wie sie sich zum Handel stellen sollen, da sie zunächst keine Waren verladen können. Die Preise waren nominal. Zu Versteigerungen kamen: 150 Sack Weizenmehl, Fabrikat Baruch und Schöndorf Worms, Basis Spezial 0, das zu 140 000 M. zu den Bedingungen der süddeutschen Mühlenvereinigungen, abgegeben wurde; ferner 150 Sack Weizenmehl, 70prozent Ausmahlung Fabrikat Hilbert, Reichenbach, zu 143 000 Mark, ab Station Schriesheim. Ferner wurden 15 000 Kilo Futtermehls zu 5 000 M. die 100 kg. waggonfrei Nördlingen öffentlich verkauft.

Amtl. Notierungen: Mais, amerik. Mixed 110 000, Weizen, loco 105 000—108 000, Hafer, inl. 60 000 bis 85 000, Hafer, ausl. 100—110 000, Roggen, loco 90 bis 95 000, Braugerste 92—100 000, Weizenkleie 50—55 000, Weizenmehl 175 000, Richtpreis, Wiesentheil 46—47 000, Luzerne 50 000, Preßstroh 40 bis 42 000, gebundenes Stroh 38—40 000. Tendenz: unausgesprochen. Umsätze minimal.

Mannheimer Kolonialbörse.

K. Mannheim, 5. März. Es wurden notiert: Kaffee, Santos-Superior 15 000—16 900 M., desgl. gewasch. 19 900 M., Tee, mittel 32 000—36 000 M., Tee, gut 37 000—40 000 M., desgl. fein 41 000—45 000 M., heutiger Zoll 13 100 M., Kakao, indischer 4 900 bis 5 500 M., desgl. holländischer 5 500—6 000 M., alles per Kilo. Tendenz: geschäftlos.

Industrien / Handel / Verkehr

Badische Motorlokomotivwerke in Mosbach. Die Generalversammlung genehmigte den ersten Abschluß (26.31 Millionen Mark Rohgewinn, 17.45 Millionen Mark Abschreibungen und 0.33 Millionen Mark vorzutragenden Reingewinn) und beschloß Kapitalerhöhung um 60 Mill. Mark Stamm- und 4 Mill. Mark Vorzugsaktien auf insgesamt 86 Mill. Mark. Von den neuen Stammaktien bietet eine Gruppe, bestehend aus der Handels- und Diskonto-A.-G. der Badischen Girozentrale, der Deutschen

Berliner Kursbericht

Festverzinsliche Werte		Brauereien		Industrie-Aktien		Schiffahrts-Werte		Bank-Aktionen		Kolonialwerte	
2.3.	5.3.	2.3.	5.3.	2.3.	5.3.	2.3.	5.3.	2.3.	5.3.	2.3.	5.3.
57000	55000	11300	8500	19000	15500	8000	7300	32500	23500	24000	20000
10500	—	14700	10200	15000	12200	46000	38000	43500	36500	18000	13000
20000	—	19000	10200	46000	40000	44000	29000	11000	9000	44000	42000
50000	42000	10200	9000	14000	12000	15000	13000	11000	10000	11000	10000
50000	42000	10200	9000	14000	12000	15000	13000	11000	10000	11000	10000
50000	42000	10200	9000	14000	12000	15000	13000	11000	10000	11000	10000
50000	42000	10200	9000	14000	12000	15000	13000	11000	10000	11000	10000
50000	42000	10200	9000	14000	12000	15000	13000	11000	10000	11000	10000
50000	42000	10200	9000	14000	12000	15000	13000	11000	10000	11000	10000

